

HANNIBAL für Windows Version 2.1 bietet seit Version 2.0 folgende Neuerungen:

Inhalt

⇒ Umsatzsteuer	3
⇒ Geldbuchungen erfassen	4
⇒ Düngebilanz auf Feld-Stall-Basis	4
⇒ Betriebsindividuelle Bewertungen	4
⇒ Konfigurationen einzeln wiederherstellen	5
⇒ Kontenplan	5
⇒ Anbindung an ADDISON-Software	5
⇒ Datenträgerüberlassung	5
⇒ Buchungsexport	5
⇒ Korrekturmodus	5
⇒ Auswertungen	5
⇒ Anlagenverwaltung	6
⇒ Jahresabschluss	6
⇒ Kostenrechnung	7
⇒ Druckvorschau	7
⇒ Farbige Auswertungen	7
⇒ Sonstiges	7

⇒ Umsatzsteuer

Umsatzsteuererhöhung 2007

Am 01.01.2007 steigt die Umsatzsteuer auf 19%. In HANNIBAL werden dafür neue Umsatzsteuerschlüssel bereitgestellt. Das neue Formular für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2007 steht zur Verfügung.

Die neuen Umsatzsteuerschlüssel sind:

Regelbesteuerung

- | | |
|----|--|
| 19 | Umsatzsteuer-Regelsatz 19% |
| 89 | Umsatzsteuer 10,7% bei 7% ermäßigtem Steuersatz und 3,7% unberechtigt ausgewiesener Mehrwertsteuer |

Pauschalierung

- | | |
|----|--|
| 21 | Umsatzsteuer auf landwirtschaftliche Erzeugnisse 10,7% |
| 25 | Umsatzsteuer auf forstwirtschaftliche Erzeugnisse 5,5% |
| 84 | Umsatzsteuer-Pauschalsteuersatz 8,3% (19%-10,7%) |

Umsatzsteuer-Auswertungen

Umsatzsteuer-Auswertungen können jetzt auch über **Kalenderjahre** erstellt werden.

Die **Umsatzsteuer aus Privatanteilen** kann wahlweise in die Auswertungen einbezogen werden oder nicht. Bei Auswertungen, die über das Wirtschaftsjahr hinaus gehen, kann die Umsatzsteuer entsprechend dem Anteil der Wirtschaftsjahre am Berechnungszeitraum hinzugerechnet werden.

Teilweise abzugsfähige Vorsteuer beim Pauschalierer

Führt ein ansonsten pauschalierender Betrieb teilweise umsatzsteuerpflichtige Lieferungen und Leistungen aus, dann kann für Aufwendungen, die diese Umsätze betreffen, die Vorsteuer von der eigenen Steuerschuld abgezogen werden. Bisher mussten in HANNIBAL für Aufwendungen, die sowohl den pauschalierenden als auch den umsatzsteuerpflichtigen Betriebsteil betreffen, wegen der unterschiedlichen Vorsteuerberechnung getrennte Buchungen eingegeben werden. Jetzt besteht die Möglichkeit, Konten in den Stammdaten mit einem Prozentsatz zu versehen, der den Anteil der Aufwendungen für umsatzsteuerpflichtige Umsätze festlegt, für die die Vorsteuer teilweise abzugsfähig ist. Die Berechnung der Umsatzsteuer und das Verbuchen der Umsatzsteuer werden dann in den entsprechenden Geldebuchungen automatisch vorgenommen.

Innergemeinschaftlicher Erwerb beim Regelbesteuerer

Die Steuerschuld und die abzugsfähige Vorsteuer, die beim innergemeinschaftlichen Erwerb anfallen, werden bei der Eingabe der Geldebuchung automatisch berechnet und verbucht.

Neues Umsatzsteuersystem für Kleinunternehmer

Betriebe mit Umsatzsteuersystem "Kleinunternehmer §19 UStG" werden wie Pauschalierer behandelt. Es erfolgt kein Umsatzsteuer-Vorschlag in der Erfassung. Die Option zur Umsatzsteuer für einzelne Konten ist nicht möglich. Das Umsatzsteuersystem wird unter STAMMDATEN – BETRIEBSSTAMMDATEN – UMSATZSTEUER eingestellt.

Umsatzsteuer in der Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Die Umbuchung der Umsatzsteuer im Rahmen der Einnahmen-Überschuss-Rechnung berücksichtigt jetzt zusätzlich zu den Umsatzsteuerkonten auch alle die Konten, welche die neuen Kontenkategorien "Vorsteuer", "Forderungen aus Umsatzsteuer" und "Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer" haben.

⇒ **Geldbuchungen erfassen**

Inventareingabe bei Zugang/Abgang verbessert

In einem separaten Eingabefenster können bereits bei der Erfassung der Geldbuchung unter BUCHUNGEN – BUCHUNGEN ERFASSEN für einen Anlagenzugang die wichtigsten Daten des Inventars wie Inventarnummer, Inventartext, Nutzungsdauer und AfA-Schlüssel eingegeben werden.

Zur Erfassung der Geldbuchung für einen Anlagenabgang wurde die Möglichkeit der Auswahl der Inventarnummer aus den bestehenden Inventaren verbessert.

Kontierungsautomatik für Stapelbuchungen

Die Kontierungsautomatik kann auch während der Bearbeitung von Stapelbuchungen aufgerufen werden und wird dann auf alle Buchungen des Buchungsstapels angewendet. So können auch nach dem Buchungsimport die evtl. nachträglich verbesserten Eintragungen in der Kontierungsautomatik genutzt werden. Zusätzlich ist jetzt die Kontierungsautomatik auch für Stapel aus Überweisungen und Lastschriften, aus automatischen Zahlungen oder aus automatisch erstellten Stornobuchungen anwendbar.

Bearbeitungsmöglichkeiten für Stapelbuchungen

Die Bearbeitungsmöglichkeiten der Buchungsstapel wurden erweitert. Die folgenden Optionen werden über das Rechte-Maustaste-Menü angeboten

- Datum und Beleg setzen
- Rechnungen zusammenfassen
- separate Umsatzsteuer in Splittbuchungen aufteilen.

Saldenanzeige in der Erfassungsmaske

Die Saldenanzeige in der Erfassungsmaske der Geldbuchungen wurde in Debitoren/Kreditoren-Buchungskreisen geändert. Zwischen- und Gesamtsaldo des Kontos 1 beziehen sich jetzt auch hier wie in den Standard-Buchungskreisen auf den aktuellen Kontostand. Der alte Modus kann aber wieder eingestellt werden.

⇒ **Düngebilanz auf Feld-Stall-Basis**

Nach der Neufassung der Düngeverordnung vom Januar 2006 wird eine Flächenbilanz oder eine Schlagbilanz für Nährstoffvergleiche vorgeschrieben.

In HANNIBAL kann jetzt eine der Flächenbilanz entsprechende Düngebilanz auf Feld-Stall-Basis erstellt werden. Soweit wie möglich werden dafür die Mengen- und Flächendaten aus der Naturalbuchführung übernommen.

⇒ **Betriebsindividuelle Bewertungen**

Es können monatliche betriebsindividuelle Bewertungen je Bestandskonto festgelegt werden unter Menüpunkt BESTÄNDE – BETRIEBSINDIVIDUELLE BEWERTUNGEN. Werden nicht für alle Monate Bewertungen eingetragen, dann wird der letzte Eintrag für den Rest des Wirtschaftsjahres übernommen.

- Die Bewertung im ersten Monat wird bei der Eingabe der Bestände unter Menüpunkt BESTÄNDE – BESTÄNDE BEARBEITEN als Tabellenwert für den Anfangsbestand vorgeschlagen und kann in das Eingabefeld übernommen werden.
- Die Bewertung im letzten Monat des Wirtschaftsjahres hat Vorrang vor dem Tabellenwert der allgemeinen Bewertungstabelle, wenn in den Abschlussbuchungen für einen Bestand die "Bewertung lt. Bewertungstabelle" ausgewählt wurde.
- Für unterjährige Auswertungen, z.B. in der Kostenrechnung, werden die Bewertungen des jeweils ersten und letzten Monats des Auswertungszeitraums verwendet.

⇒ **Konfigurationen einzeln wiederherstellen**

Unter VERWALTEN – ALLGEMEINE DATEN WIEDERHERSTELLEN können Abschlusskonfigurationen aus einer Datensicherung eingelesen werden, ohne die dazugehörige Auswertungsdefinition ebenfalls einzulesen. Dazu darf die dazugehörige Auswertungsdefinition nicht benutzerdefiniert sein.

⇒ **Kontenplan**

Die Vergleichsansicht zwischen betriebsindividuellem Kontenplan und der Kontenplanvorlage wurde verbessert. Konten, die in beiden Plänen vorhanden sind, sich aber in ihren Eigenschaften, z.B. Kontenkategorie, unterscheiden, werden in der Liste farblich abgesetzt. In einem zusätzlichen Fenster können dann alle Einstellungen der Konten angesehen und verglichen werden.

⇒ **Anbindung an ADDISON-Software**

Das Programm HANNIBAL ist aus der Kanzleisoftware der Firma ADDISON heraus aufrufbar. Für weitere Auswertungen innerhalb der ADDISON-Software werden von HANNIBAL Buchungsdaten bereitgestellt und in die ADDISON-Datenbank übernommen.

⇒ **Datenträgerüberlassung**

- Bei der Datenträgerüberlassung für IDEA unter EXTRAS – DATENTRÄGERÜBERLASSUNG wurde in den Datensätzen der Geldbuchungen die Interpretation des Vorzeichen-Kennzeichens geändert. Ab Version 2.1 wird das Vorzeichen für den Buchungsbetrag (Kennzeichen "S" oder "H") bzgl. des Kontos 1 ausgegeben (und nicht wie bisher bzgl. des Kontos 2).
- Die Kontenstände der OP-Sammelkonten werden jetzt je Rechnung (Personenkonto und Rechnungsnummer) ausgegeben.
- Es werden nun auch die Anfangsstände der Bestandskonten und der Anlagenkonten ausgegeben.

⇒ **Buchungsexport**

Beim Export der Geldbuchungen unter EXTRAS – BUCHUNGSEXPORT/-IMPORT – GELDBUCHUNGEN AUF DATEI kann die automatisch herausgerechnete Umsatzsteuer wahlweise in Splitt-Teilbuchungen oder in vollständig kontierten Buchungen ausgegeben werden.

⇒ **Korrekturmodus**

Fest verbuchte Buchungen in offenen Buchungskreisen sind auf Nachfrage änderbar. Das Freigeben der fest verbuchten Buchungen gilt nur temporär solange Betrieb und Wirtschaftsjahr im Programm geöffnet sind. Bei der Änderung einer fest verbuchten Geldbuchung unter diesem Erfassungsstatus erfolgt ein Eintrag im Änderungsprotokoll der Geldbuchungen.

Mit dem separaten Programm "korrmmod.exe" kann der Menüpunkt EXTRAS – DATENPFLEGE – FESTE VERBUCHUNG AUFHEBEN zum nachhaltigen Aufheben der festen Verbuchung von Buchungsbereichen freigeschaltet werden.

⇒ **Auswertungen**

Betriebswirtschaftliche Auswertung als Jahresübersicht

Die Betriebswirtschaftliche Auswertung BWA kann alternativ als Jahresübersicht über die einzelnen Monate ausgegeben werden. Die Druckausgabe erfolgt im Querformat.

Kontenschreibung

Der Zeitraum der Kontenschreibung kann taggenau eingegrenzt werden.

Geldbericht

Im Geldbericht ist die Ausgabe von Vorjahreszahlen möglich. Die Auswertung kann jetzt auch nach Kontenbereichen eingegrenzt werden.

Es kann ein konsolidierter Geldbericht über mehrere Betriebe ausgegeben werden.

Summen- und Saldenliste

Die Summen- und Saldenliste kann mit Zwischensummen für die Kontenklassen ausgegeben werden.

Sonderausgaben

Die Sonderausgaben können nach Gesellschafter getrennt angezeigt werden.

Naturalauswertungen

Die Monatsübersicht in den Naturalauswertungen kann jetzt über mehr als 6 Monate ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt dann im Querformat.

⇒ **Anlagenverwaltung**

- Es ist möglich, im Kontenplan je Anlagenkonto ein AfA-Konto anzugeben (unter STAMMDATEN – KONTENPLAN), das dann bei der Neuanlage eines Inventars in den Gelbbuchungen oder der Anlagenverwaltung in den Inventardatensatz eingetragen wird. Bisher wurden die AfA-Kontos je Anlagenbereich unter den Speziellen Konten vergeben.
Das AfA-Konto kann bis zum Abschließen des Wirtschaftsjahres jederzeit im Inventardatensatz geändert werden.
- Während der Bearbeitung eines Inventars unter ANLAGEN – INVENTARE BEARBEITEN kann über neue Schaltflächen auf der Registerkarte AFA-VERLAUF der Abschreibungsverlauf ausgedruckt oder in eine CSV-Datei exportiert werden.
- Ein Investitionszuschuss und eine §6b-Rücklage können jetzt optional direkt verbucht werden. Die Eingabe der Sonderabschreibung und die Auswahl der Verbuchungsart erfolgt bei der Erfassung der Inventare unter ANLAGEN – INVENTARE BEARBEITEN Registerkarte SONDER-AFA. Die Sonderabschreibung wird vom Buchwert zum Jahresende abgezogen. Die Buchung erfolgt automatisch zwischen dem Anlagenkonto und dem Konto für die Einstellung des Sonderpostens.
- Inventardatensätze können exportiert und importiert werden (unter dem Menü EXTRAS – DATENEXPORT/-IMPORT).

⇒ **Jahresabschluss**

Abschlussbuchungen

Während der Bearbeitung der Abschlussbuchungen unter JAHRESABSCHLUSS – ABSCHLUSSBUCHUNGEN – ABSCHLUSSBUCHUNGEN ERFASSEN wird der aktuelle Gewinn/Verlust angezeigt.

Abschluss erstellen

- Im Jahresabschluss mit vorgezogenem Abschluss-Stichtag können Vorjahreszahlen optional anteilig oder für das gesamte Vorjahr berechnet werden. Diese Option wird jetzt für den gesamten Abschluss eingestellt, bisher für jeden Auswertungsteil separat.
- Für die Ausgabe der Entnahmen und Einlagen steht eine weitere Spaltenvariante zur Verfügung, der "Abschluss mit Halbjahresanzeige".
- Für den Jahresabschluss Standard steht ein weiteres Schema für die Gewinn- und Verlustrechnung zur Verfügung. Das Schema ist analog zu den Kontengruppen eines Textschlüssel-Kontenplans gegliedert.
- Die Ausgabe von nicht bewertetem Feldinventar kann in der Ausgabe der Bewertungen der Vorräte unterdrückt werden.
- Es kann eine jahresspezifische Bilanz erläuterung eingegeben werden. Die Bilanz erläuterung kann aus dem Vorjahr übernommen werden.

Gebührenvorschlag

Der Gebührenvorschlag für Steuerberater wird jetzt aufgrund der Kontenstände berechnet und über die Kontenkategorien der Erfolgskonten dem Jahresumsatz oder den Aufwendungen zugerechnet. Bisher wurde der BMELV-Jahresabschluss als Grundlage für die Einordnung der Beträge verwendet. Die Privatanteile an Materialaufwand werden jetzt den Erträgen zugerechnet und es kann zu Verschiebungen zwischen Jahresumsatz und Aufwendungen kommen.

⇒ **Kostenrechnung**

Vergleichszahlen

In der Kostenrechnung können nun auch Vergleichszahlen direkt angelegt und eingegeben werden. Bei der Auswertung können diese ausgewählt werden. Es ist möglich, die Vorjahreswerte in die Vergleichszahlen zu importieren.

Bewertungen

Für alle Bewertungsarten können **monatliche betriebsindividuelle Bewertungen** eingegeben werden.

Versetzungen

In der Kostenrechnung werden nun auch innerbetriebliche Versetzungen von Konten mit Unterkostenstellen ausgewiesen, falls die Versetzung verschiedene Unterkostenstellen betrifft. Diese Unterkostenstellen haben Vorrang vor eventuell beim Konto eingetragenen Standard-Kostenstellen.

Kostenstellenplan

Die Kostenstellenpläne können **aus dem Vorjahr** übernommen werden.

⇒ **Druckvorschau**

Zusätzlich zur bisherigen Druckausgabe kann das Ergebnis der Druckvorschau jetzt auch als PDF-Dokument, als Excel-Tabelle oder als CSV-Datei ausgegeben werden.

In der Druckvorschau eines Jahresabschlusses mit Inhaltsverzeichnis kann durch Anklicken eines Auswertungsteils im Inhaltsverzeichnis in die Anzeige dieses Auswertungsteils gesprungen werden.

⇒ **Farbige Auswertungen**

In der Druckvorschau von Auswertungen werden die einzelnen Ausgabeelemente farbig angezeigt und können auf entsprechenden Druckern auch farbig ausgedruckt werden. Die Farbeinstellungen können den persönlichen Wünschen angepasst werden.

In der Druckereinstellung unter Menü EXTRAS kann zusätzlich festgelegt werden, dass ein Drucker unabhängig von der Bildschirmansicht nur in Graustufen druckt.

⇒ **Sonstiges**

Listenanzeige

Die Listenanzeigen in den verschiedenen Erfassungssituationen des Programms, z.B. bei der Eingabe der Geldebuchungen, können in eine CSV-Datei exportiert werden. Der Zeilenbereich und die Spalten der Ausgabe können individuell ausgewählt werden (unter der Schaltfläche "Einstellungen").

Die Sortierung der Spalten einer Listenanzeige wird auch beim nächsten Aufruf der Anzeige beibehalten.

Tastenbelegung

Für die Tastenbelegungen der Aktionen während der Erfassung von Daten wie Geldebuchungen und Naturalbuchungen, z.B. das Übernehmen der eingegebenen Daten oder das Wechseln zwischen den Datensätzen, können unter EXTRAS – PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN jetzt auch andere Tasten als die Funktionstasten festgelegt werden.

Betriebsstammdaten

Betriebsstammdaten können jetzt ausgedruckt werden. Die Druckausgabe erfolgt aus der Eingabemaske unter STAMMDATEN – BETRIEBSSTAMMDATEN heraus.

Druckausgabe

Der Duplexdruck kann jetzt auch im Querformat erfolgen.